

## Berichte der Fachgruppen

### Fachgruppe Kleindenkmale

Die Erfassung der Kleindenkmale ist mit dem Ziel verbunden, sie als sichtbare Zeichen der regionalen Identität zu erhalten. An verschiedenen Orten gibt es entsprechende Aktivitäten wie beispielsweise Angebote (z.B. Durbach), unter sachkundiger Führung auf die Kleindenkmale und ihr Umfeld und auf Hintergründe einzugehen. In Oberharmersbach sind die Voraussetzungen für eine Förderung durch die Denkmalstiftung Baden-Württemberg bei der Restaurierung einer Kleinkapelle erfüllt; die Sanierung wird 2012 abgeschlossen werden.

In Ortenberg werden die über siebzig erfassten Kleindenkmale in einer Schrift, die Werner Fuchs in Bild und Text verfasst hat, auf kleinen Wandertouren vorgestellt. Für Mühlenbach ist die Herausgabe der eingehenden Erkundungen von Stefanie Schnurr über die Kleindenkmale in ihrer Heimatgemeinde in Vorbereitung.

In zwei Nachbarkreisen des Ortenaukreises hat im Jahr 2011 die Erfassung der Kleindenkmale begonnen. Im Süden ist es der Kreis Emmendingen, dessen Stadt Herbolzheim mit seinen fünf Ortsteilen in der historischen Ortenau, die bis zur Bleiche reicht, liegt. Die Stadt Schiltach und die Gemeinde Schenkenzell, die früher zum Kreis Wolfach zählten, wurden vor vier Jahrzehnten dem Kreis Rottweil zugeteilt, in dem jetzt ebenfalls das landesweite Projekt angelaufen ist.

Seit etwa einem Jahrzehnt verändert sich unsere Friedhofskultur stark, da „Bestattungsalternativen, die oftmals keine bleibenden kulturellen Werte bieten“, zunehmen. So das Zitat von Matthäus Vogel, dem engagierten, kulturell interessierten Friedhofsamtsleiter in Karlsruhe, der auch Vorsitzender der bundesweiten „Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal“ ist. Grabstätten werden seltener mit persönlichen Gedenkzeichen versehen. Eine Dokumentation der Grabdenkmale sollte wenigstens die Erinnerung an die Kleindenkmale auf den Friedhöfen bewahren. Da die Nutzung von Kaufgrabstätten vielfach von den Nachkommen nicht verlängert wird und sog. Reihengräber meist nach zwanzig Jahren abgeräumt werden, verschwinden diese Grabdenkmale aus Stein, Metall und Holz als Zeugnisse der örtlichen Geschichte. Als Kleindenkmale sind Grabdenkmale jeder Zeitepoche es wert, dokumentiert zu werden. Ein einfach gestalteter Erfassungsbogen, der in einigen Orten schon verwendet wird, kann jederzeit angefordert werden.

*Gernot Kreuz*